

Lenzburg Innovativer Schreinernachwuchs Schubladen in allen Variationen

Über 60, durch den Schreinernachwuchs hergestellte Unikate zum Thema „Schubladenvariationen“ können durch die Besucher bewertet werden.

PETER GRAF

In den vergangenen Monaten entstanden durch die Berufslernenden im Schreinerhandwerk 64 Unikate zum Thema „Schubladenvariationen“. Die Ausstellung an der Berufsschule Lenzburg dauert bis zum 25. September. Mit der Themenbekanntgabe im Frühjahr begann für die Teilnehmenden im 2. Ausbildungsjahr, welche die mit einigen Kriterien behafteten Arbeiten am 9. September einzureichen hatten, eine intensive Zeit im beruflichen Werdegang. Die Umsetzung war für viele mit einem hektischen Endspurt verbunden. Einsatz, Leistungswille und viele Freizeitstunden führten zum sichtbaren Erfolg. Die Jurys aus Schreinermeistern, Schreinerinnen, Gestaltern, Auszubildenden des 4. Lehrjahres und Konsumenten hatten bei der Bewertung der Objekte zum Thema „Schubladenvariationen“ eine anspruchsvolle Arbeit zu bewältigen.

Gehaltvolle Vernissage

Anlässlich der Vernissage lobte der Präsident der Sektion Aargau des VSSM, David Kläusler, Herznach, im Beisein zahlreicher Gäste, Lehrmeister und Eltern den Mut der Wettbewerbsteilnehmenden zu unkonventionellem Schaffen. Schubladen, in welcher Form auch immer, sind eine hervorragende Einrichtung und lassen den vorhandenen Raum in einem Möbel optimal nutzen. Kläusler umschrieb in seinen Ausführungen auch das Verb „schubladisieren“ und er warnte davor, Personen- oder Menschengruppen zu schubladisieren. Der Sinn des Wettbewerbes besteht darin, den Auszubildenden ein Gefühl für Material, Konstruktion und Gestaltung zu vermitteln. Nebst dem Umgang mit modernen Maschinen ist es wichtig, die manuellen Fertigkeiten und ein Gespür für das Aussergewöhnlichem nicht aus den Augen zu verlieren. Dem grossen Einsatz der Lernenden, aber auch dem finanziellen und materiellen Engagement der Lehrbetriebe zollte er Lob und Anerkennung. Die übersichtlich gestaltete Ausstellung ist denn auch beste Werbung für einen der ältesten Berufe.

Wird ein Aargauer „Nachwuchs – Star 16“

Von den 64 eingereichten Arbeiten wurden sieben mit dem 1. Rang belohnt. Mit dem 2. Rang wurden 26 Arbeiten bedacht und 31 belegten den 3. Platz. Sonderpreise wurden für die beste Werkzeichnung und die beste Dokumentation abgegeben. Dank dem Engagement der KURATLE JAECKER AG als Eventpartner, wurde den Jurysiegern durch Remo Gspandl, GF Nord- Ost und Zentralschweiz ein Tablet überreicht. Einen Spezialpreis durfte Patrick Meyer aus den Händen von Daniel Wehrli, dem Präsidenten von Pro Holz Aargau entgegennehmen. Die besten Arbeiten werden an der Fachmesse „Holz 16“ vom 11.-15. Oktober in Basel ausgestellt. Zusammen mit Kandidaten anderer Sektionen kämpfen sie um den Titel „Schreiner – Nachwuchsstar 16“. In der Eingangshalle A der Berufsschule Lenzburg können die Arbeiten bis zum 25. September besichtigt werden. Die Ausstellung ist von Montag – Freitag von 14 – 19 Uhr und am Wochenende von 10 – 17 Uhr offen. Die Ausstellungsbesucher haben die Möglichkeit, ihren Favoriten zu bestimmen. Dem Sieger der Publikumsjury winkt ebenfalls ein Sonderpreis.

www.vssm-aargau.ch

Ausstellung 17. – 25. Sept. 2016
Berufsschule Lenzburg Gebäude A
Samstag und Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr
Montag bis Freitag 14.00 - 19.00 Uhr

Auszug aus der Rangliste

Lernende Name Vorname, Ort

Lüthy Linda, 5015 Erlinsbach
Müller Jana, 5322 Koblenz
Brahimaj Edi, 5314 Kleindöttingen
Meyer Patrick, 5607 Hägglingen
von Felten Maximilian, 5022 Rombach
Leuthardt Philippe, 5022 Rombach
Lerf Fabian, 5415 Nussbaumen
Zehnder Mike, 4663 Aarburg

Lehrfirma, Ort

SchreineREY GmbH, Schöffland
Schreinerei Keller, Döttingen
Erne Holzbau, Laufenburg
Nerozzi + Rösch, Nesselbach
Schreinerei Gürber AG, Küttigen
A. Friedli AG, Kölliken
Schreinerei Berz, Wettingen
Guyer Schreinerei, Vorderwald

Auszeichnung

Gestalter Jury & Kombination
Konsumenten Jury
Lehrlings Jury
ProHolz Aargau Preis
Schreiner Jury
Meister Jury
Beste Dokumentation.
Beste Werkzeichnung